

# TERMINAL

und Staatsanwälte. Hier sei nur beispielhaft auf die von den Autoren dargestellte umfangreiche Kasuistik zu den Gründen hingewiesen, die nach § 121 StPO ausnahmsweise eine U-Haftdauer über 6 Monate hinaus rechtfertigen können (Rdn. 378 ff). Die unter Auswertung der neuesten OLG - Rechtsprechung zusammengestellten Fallgruppen zu der gesetzlichen Generalklausel des „anderen wichtigen Grundes“ (§ 121 Abs. 1 StPO) können nur jeder mit der Haftentscheidung befaßten ‘Partei’ zur Berücksichtigung empfohlen werden. Denn die Vermeidung und Abkürzung der Untersuchungshaft als massivster Eingriff in die Freiheit und Lebensverhältnisse eines Beschuldigten, für den bis zur rechtskräftigen Verurteilung die Unschuldsvermutung gilt, sollte nicht nur das Bestreben der Verteidigung sein, sondern auch im Interesse von Staatsanwaltschaft und Gerichten liegen.

Bernd Ashrock,

**Reinhold Schlothauer/  
Hans-Joachim Weider  
Untersuchungshaft  
C.F. Müller Jurist. Verlag,  
Heidelberg 1992  
391 Seiten, DM 98,-**

## Forderung nach Abschaffung

Materialien zur Sicherungsverwahrung (SV) sind selten, kritische Auseinandersetzungen mit diesem problematischsten der aktuellen kriminalpolitischen Mittel eher Mangelware. Schon von daher ist die vorliegende Publikation zu begrüßen.

Im Zentrum des Buches steht ein 'Erfahrungsbericht' des Gefangenen Claus Goldenbaum, der zwar (noch) nicht in die SV eingewiesen wurde, jedoch auf mehr als zwanzig Jahre Knast zurückblicken kann, von denen die meisten unter dem Bann der verhängten SV standen. Das fortwährende 'Gefährlichkeits-Etikett' machte einen 'Normalvollzug' unmöglich. Auch nach mehr als 14 Jahren ununterbrochener Haft war an Vollzugslockerun-

gen nicht zu denken. Deutlich wird, daß die SV – unabhängig davon, ob und wenn ja, wie lange sie nach Strafende noch verbüßt werden muß – ihre wesentliche Funktion während der Verbüßung der Freiheitsstrafe einnimmt.

Nimmt man den bisweilen drastisch formulierten, aber immer offen und kämpferisch vorgetragenen Lebens- und Knastbericht des Gefangenen Claus Goldenbaum zur Kenntnis, wird diese Disziplinierungsfunktion der SV deutlich sichtbar. Zugleich vermittelt der authentische O-Ton aus dem bundesdeutschen Strafvollzug der 80er Jahre bemerkenswerte Einblicke in die permanenten Kämpfe der Gefangenen mit dem 'Knastsystem': Selbst- und Fremdzerstörungen, 'Aufstände' und Hungerstreiks werden beantwortet mit Arrest und 'Beruhigungsbunker', Hochsicherheitstrakt und Einzelhaft, Ermittlungsverfahren und ständigen Verlegungen etc.

Eingerahmt wird dieser Bericht aus der Innenperspektive durch drei weitere Beiträge zu den rechtlichen und historischen Aspekten der SV. Einer kurzen Einführung in die juristischen Grundlagen für Verhängung und Vollzug (Schäfer-Eikermann) folgt eine Darstellung der rechtlichen Probleme des konkreten Falles (Rüther). Den Abschluß bildet der Nachdruck eines sonst nur schwer zugänglichen Beitrages aus dem Jahre 1980 über die historischen Wurzeln der Sicherungsmaßregel SV (Gierds).

Der rote Faden des Buches knüpft an bei der Skandalisierung eines besonders 'drastischen' Mittels gängiger Kriminalpolitik und endet zwangsläufig in der Forderung nach dessen Abschaffung. Für die auch nach Auffassung des Rezessenten notwendige Diskussion darüber bietet das Buch einen guten Einstieg – der niedrige Preis tröstet im übrigen darüber hinweg, das einige technische Mängel im Druck das Nacharbeiten zahlreicher Literaturhinweise erschwert.

Helmut Pollähne

**Claus Goldenbaum u.a.  
Totgesagte leben länger  
Materialien zur Sicherungsverwahrung  
Kamalatta Flugschrift  
108 Seiten, DM 12,-**

► Internationale Konferenz:  
4th International Conference on the Reduction of Drug Related Harm  
Termin: 14.3. - 18.3.1993  
Ort: Rotterdam, Niederlande

► Fachtagung:  
Jugendstrafvollzug zwischen Erziehung und Strafe – Pädagogische Ansätze, Konzepte, Perspektiven  
Termin: 16. - 18.03.1993  
Ort: Kath. Akademie Trier, Auf der Jüngt 1, 5500 Trier

**Zielgruppe:**  
Mitarbeiter/innen in der Straffälligenhilfe, Angehörige der sozialen Dienste der Justiz, Richter/innen, Mitarbeiter/innen in den Justizvollzugsanstalten

**Leitung:**  
Günter Gehl, Trier – Werner Nickolai, Freiburg – Dr. Richard Reindl, Düsseldorf

**Kosten:**  
100,- (inkl. Unterkunft und Verpflegung)

**Veranstalter:**  
Kath. Arbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe in Zusammenarbeit mit der Kath. Akademie Trier

**Information und Anmeldung:**  
SKM Kath. Verband für soziale Dienste Deutschland e.V.  
Ulmenstraße 67  
4000 Düsseldorf 30

► Arbeitstagung:  
Straffälligenhilfe – Regionaltagung Ost  
Termin:  
27. - 28.04.1993 (06.1)  
21. - 22.09.1993 (06.2)  
Ort: wird noch bekanntgegeben

**Zielgruppe:**  
Mitarbeiter/innen in der Straffälligenhilfe in den neuen Bundesländern, Seelsorger im Strafvollzug

**Teilnehmer:** 20  
**Leitung:** Dr. Richard Reindl  
**Kosten:** keine

**Information und Anmeldung:**  
SKM – Kath. Verband für soziale Dienste Deutschland e.V.  
Ulmenstraße 67  
4000 Düsseldorf 30